

## BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2018/19 UND SOMMERSEMESTER 2019

### (1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	15 Kurzfristige innovative Projekte
Projekttitel:	Konzeption und Erprobung von E-Learning-Einheiten für Zertifikatsmodule im Masterstudium
Projektkategorie-Verantwortliche:	Dr. Kathrin van Riesen Zentrale Gleichstellungsbeauftragte vriesen@uni.leuphana.de

### (2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

#### Projektbeschreibung:

Mit der Etablierung eines Gender-Diversity-Zertifikats für Studierende im Master-Komplementärstudium werden Lehrangebote zu den Themen Gender und Diversity dauerhaft in alle Perspektiven zu integriert. Damit werden die vermehrten Anfragen der Masterstudierenden aufgegriffen, die in Anlehnung an das Gender-Diversity-Zertifikat für Bachelorstudierende der Leuphana ein vergleichbares Angebot im Master wünschen. Einen zentralen Baustein des Zertifikats bilden die beiden Grundlagenveranstaltungen zu Theorien und Methoden der Geschlechter- und Diversitätsforschung. Die in dem Projektzeitraum konzipierten E-Learning-Einheiten sind Teil dieser Veranstaltungen mit einem Umfang von jeweils 2,5 CP/ 1SWS. Die E-Learning-Einheiten wurden von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin im Gleichstellungsbüro (Dr.<sup>in</sup> Johanna Stadlbauer) von 01.11.2018 bis 30.04.2019, finanziert aus Studienqualitätsmitteln, erarbeitet.

Die SQM-Gelder für die Projektstellen (Konzeption der Zertifikatsinhalte) wurden am 13. April 2018 durch das Präsidium bewilligt: Nach dem Projektkickoff mit Vertreter\*innen der Graduate School, des Lehrservice, der Professional School, einer SHK, sowie den Mitarbeiter\*innen des Gleichstellungsbüros startete die Konzeption und Umsetzung der beiden Online-Kurse. Ingo Auhagen, der das Projekt technisch unterstützte, Pune Karimi, die als studentische Hilfskraft mitgearbeitet hat, und Johanna Stadlbauer, die für Inhalte und Didaktik der Kurse verantwortlich war, erarbeiteten:

- a) die Inhalte des Methoden- und des Theoriekurses,
- b) eine Kursstruktur mit je 6 Phasen, jeweils gerahmt von didaktischen Elementen wie Selbsteinschätzungs-Quizen, Lerntagebüchern, Interaktions-Foren & Lerntandems,
- c) dem Inhalt angemessene Einzel- und Gruppenaktivitäten,
- d) eine weitgehend barrierefreie Aufbereitung der Inhalte (mit alternativen Optionen zu Text, Ton, Bild),
- e) umfassende technische und didaktische Handreichungen für Studierende und Lehrende,
- f) Werbematerialien für das Zertifikat bzw. die Kurse & ein Einsatzkonzept für Anwendungsbereiche außerhalb des Komplementärstudiums im Master.

Elemente der beiden Kurse wurden in einer Lehrveranstaltung im laufenden Semester eingesetzt und evaluiert. Dies betraf insbesondere die Lehrveranstaltung von Dr.<sup>in</sup> Christine Katz/ Valentina Seidel, M. A. „Gender and Diversity: Theoretische Zusammenhänge, Problemorientierte Fragestellungen und was hat das eigentlich mit mir zu tun?“. Des Weiteren wurden die E-Learning-Einheiten von studentischen Mitarbeiter\*innen und Kolleg\*innen im Umfeld des Gleichstellungsbüros sorgfältig getestet. Die Ergebnisse wurden im Anschluss vom Projektteam ausgewertet und adaptiert. Die Projektstelle endete am 30. April 2019, die Konzeption und erste Erprobung beider E-Learning-Einheiten ist damit abgeschlossen. Es gibt im Gleichstellungsbüro eine Person, die das Projekt ebenfalls verantwortet und damit die kontinuierliche und nachhaltige Projektentwicklung sichert.

Zur Unterstützung in Konzeption, Umsetzung, Testphase und Nachjustierung der E-Learning-Einheiten wurden SHK-Stunden aus LADW-Mitteln beantragt. Dies betraf bzw. betrifft die folgenden Semester: WiSe 2018/19, SoSe 2019, WiSe 2019/20, SoSe 2020, WiSe 2020/21.

Die Studentische Mitarbeiterin hat die Inhalte der E-Learning-Einheiten in Moodle eingepflegt und war Bindeglied zwischen der Projektmitarbeiterin, die die E-Learning-Einheiten konzipiert hat, den Lehrenden und den Projektverantwortlichen. In den Lehrveranstaltungen war sie bei technischen Fragen zum einen Ansprechpartnerin für Studierende, die regelmäßig technische Fragen haben. Zum anderen war sie auch Ansprechpartnerin für die Lehrenden bei technischen Fragen und Abläufen. In der Durchführung hat sich herauskristallisiert, dass es für das Gelingen der E-Learning-Werkstätten wichtig ist, die Aktivität der Teilnehmenden zu prüfen und auf diese kurzfristig einzugehen. Eine weitere Aufgabe der SHK war daher die unmittelbare Umsetzung von inhaltlichen Änderungen/ Anpassungen, die von den Lehrenden vorbereitet wurden. Dies ist nötig, da jede Seminargruppe im Komplementärstudium je nach Zusammensetzung der teilnehmenden Studierenden unterschiedliches Vorwissens mitbringt, mit verschiedenen Methoden arbeitet und andere Fragen/ Erwartungen an die Lehrveranstaltung hat sowie online sehr unterschiedlich agiert und eigene Dynamiken entwickelt. Die Lehrende muss hier kurzfristig inhaltlich reagieren und dies technisch umsetzen. Ohne die technische Unterstützung der SHK wäre dies nur schwer umsetzbar, da die Lehrenden nicht die vertieften Kenntnisse in Moodle hatten, die für diese Anpassungen erforderlich waren bzw. sind. Somit profitieren vor allem die Studierenden von diesen Reaktionsmöglichkeiten. Diese Form der Unterstützung durch eine Studentische Mitarbeiterin war sehr wichtig, da die beiden Grundlagenveranstaltungen von wechselnden Lehrenden (Lehraufträge) gelehrt wurden und werden.

### **Projektziele:**

Ziel des Projektes war die Entwicklung und Integration innovativer Lehr-Lern-Formen in das Gender-Diversity-Zertifikat im Masterstudium. Die E-Learning-Einheiten wurden als Zusatzprüfungsleistungen konzipiert, um die Zertifikatslehre zu flexibilisieren. Mit den digitalen Formaten wird die Sensibilisierung für diversitäts-, geschlechter- und inklusionsorientierte sowie vorurteilsbewusste Fragestellungen und Haltungen gestärkt. In den für das Zertifikat konzipierten digitalen Lernformaten können Studierende insbesondere auch jene Kompetenzen ausbauen, die sie dazu befähigen sich in gesellschaftliche Transformationsprozesse einzubringen und diese diversitäts- und geschlechtergerecht zu gestalten. Durch E-Learning-Einheiten kann Lehren und Lernen flexibilisiert werden und wird damit den Mobilitätsansprüchen und individuellen Zeitrestriktionen von Studierenden stärker gerecht. Der Erwerb von Gender-Diversity-Kompetenzen, die Fach- und Methodenwissen beinhalten, ist insbesondere für Masterstudierende, die an ihrer Abschlussarbeit schreiben und sich für wissenschaftsnahen Tätigkeiten beruflich interessieren, bedeutend. Langfristiges Ziel ist die nachhaltige Etablierung einer geschlechter- und diversitätssensiblen Lehre durch das Gender-Diversity-Zertifikat im Masterstudium.

**Art der Verbesserung von Studium und Lehre:**

In den für das Zertifikat konzipierten digitalen Lernformaten können Studierende insbesondere auch jene Kompetenzen ausbauen, die sie dazu befähigen sich in gesellschaftliche Transformationsprozesse einzubringen und diese diversitäts- und geschlechtergerecht zu gestalten. Durch E-Learning-Einheiten kann Lehren und Lernen flexibilisiert werden und wird damit den Mobilitätsansprüchen und individuellen Zeitrestriktionen von Studierenden stärker gerecht.

**Nutzen für die Studierenden:**

Der Erwerb von Gender-Diversity-Kompetenzen, die Fachwissen, Analyse- und Methodenfähigkeiten beinhalten, ist insbesondere für Masterstudierende, die sich im Übergang vom Studium in den Beruf befinden und vor dem Hintergrund einer sich wandelnden, zunehmend vielfältigen Gesellschaft und globalisierten Welt von zentraler Bedeutung.

**Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:**

Dieses Angebot kommt vorwiegend Masterstudierenden zu Gute. Es wurde auch ein Konzept entwickelt, um die E-Learning-Einheiten für andere Studienbereiche nutzbar zu machen. *Somit profitieren mittelfristig alle Studierenden aller Fakultäten von den E-Learning-Einheiten.*

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 24.000,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 20.672,02 Euro

**Anhänge**

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

# Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Personalmittel

Projektkategorie:	15 / Mittel für kurzfristige innovative Projekte
Projekttitel:	Konzeption und Erprobung von E-Learning-Einheiten für drei Zertifikatsmodule im Masterstudium
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Kathrin van Riesen
Semester:	WiSe 2018/2019 und SoSe 2019 (01.10.18-30.04.19)

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Wissenschaftliche Mitarbeiterin TVL-13 - 20 Std./Woche	Konzeption des Zertifikats und Entwicklung von E-Learning-Einheiten	16.002,27 €
Mitarbeiter TVL-13 - 5 Std./Woche	didaktische Beratung in der Konzeption und in der technischen Umsetzung	4.669,75 €
Gesamt:		<u><u>20.672,02 €</u></u>